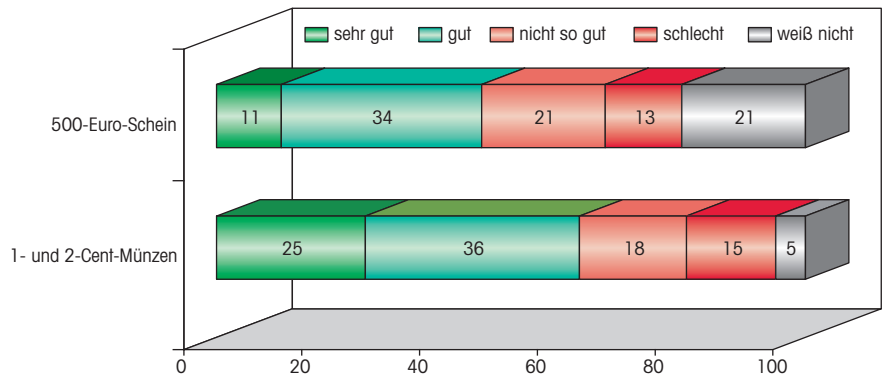


Mehrheit für Abschaffung von 1- und 2-Cent-Münzen

In Kleve hat der Einzelhandel eine Initiative zur Zurückdrängung kleiner Münzen durch Auf- oder Abrundung gestartet. Einer aktuellen GfK-Studie des Bankenverbands zufolge könnten sich 61 Prozent der Verbraucher in Deutschland mit einem Abschied von 1- und 2-Cent-Münzen anfreunden. Bei den 500-Euro-Banknoten fänden nur 45 Prozent eine Abschaffung gut oder sehr gut.

Verbrauchereinstellungen zu einer Abschaffung von 1- und 2-Cent-Münzen und 500-Euro-Banknoten („Eine Abschaffung fände ich...“ Angaben in Prozent)

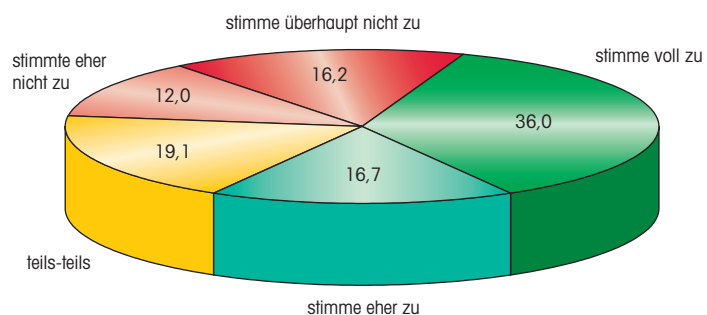


Quelle: Bankenverband/GfK Repräsentative telefonische Befragung vom 1. bis 5. Februar 2016, n = 1 001 Befragte ab 18 Jahren

75 Prozent bücken sich für kleine Münzen auf der Straße

Zum Thema 1- und 2-Cent-Münzen gibt es auch eine für die Altersgruppe 18 bis 70 Jahre repräsentative Online-Umfrage von Mymarktforschung (März 2015). Auch dabei sprach sich eine Mehrheit für die Abschaffung der kleinen Münzen aus, die mit 52,7 Prozent allerdings deutlich kleiner ausfiel. Und dennoch: Einer aktuellen Online-Umfrage der ING-Diba zufolge würden sich (Stand: 11. Februar 2016) 75 Prozent der Befragten für ein 1- oder 2-Cent-Stück auf der Straße bücken.

Zustimmung zur Abschaffung von 1- und 2-Cent-Münzen in Deutschland „Eine Abschaffung der 1- und 2-Cent-Münzen in Deutschland würde ich befürworten“ (Angaben in Prozent)

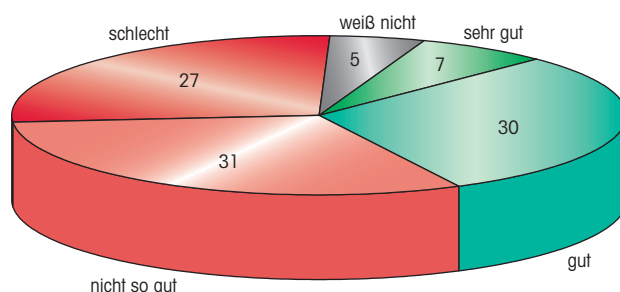


Quelle: Mymarktforschung Online-Befragung vom März 2015, n = 1 000, repräsentativ für die Altersgruppe 18 bis 70 Jahre

Deutliche Mehrheit gegen Bargeld-Obergrenze

Die jetzt diskutierte Obergrenze für Barzahlungen stößt der aktuellen Umfrage des Bankenverbands zufolge auf nur begrenzte Gegenliebe bei den Verbrauchern. 37 Prozent, die das gut oder sehr gut fänden, stehen 58 Prozent gegenüber, die eine solche Obergrenze als nicht so gut oder schlecht bezeichnen. Dass der Anteil der Unentschlossenen mit 5 Prozent relativ klein ausfällt ist ein Indiz für die Relevanz des Themas.

Verbrauchereinstellungen zu einer Bargeldobergrenze „Wenn größere Beträge – etwa ab 1 000 Euro – nur noch mit Karte bezahlt werden könnten, fände ich das ...“ (Angaben in Prozent)



Quelle: Bankenverband/GfK Repräsentative telefonische Befragung vom 1. bis 5. Februar 2016; n = 1 001 Befragte ab 18 Jahren